

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Fragment: Barlaam und Josaphat (Abschrift)

Laßberg, Joseph von

Ohne Ort, o.D.

[urn:nbn:de:bsz:31-370446](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-370446)

Ανωγειον Fragmenti Codd: membran: Saec: XIII, ex Bibliotheca almae Albertinae, quod
 continet anagygaon meo Rudolphi de Em5, Folio XLIV. b. col: 2. & 3gg:

BARLAAMVNDIOSAPHAT.

v on sancte MARIEN der maget
 d' sūre kūsche hat belaget
 d' az si den^{trūc} vñ sū genax
 d' ir kūt ist vñ ir schōpher war
 g eloubestu dez sprach er sa
 I osaphat spēh iā ich. iā
 i ch geloubes rehte gar
 v ñ dar si maget in gebar
 i a geloubestu ouch dar
 a n gotes künde vurbax
 d' az er nach den alten sīten
 w art in der alten e besniten
 J a. geloubestu dar er enpfiē
 d en tout. iā. dar er begie
 g otelicher raichen uil
 J a gerne ich gelouben wil
 G eloubestu dar f vurnwar
 d' az er war vierdehalb iar
 v ñ drixic uf der erde hie
 d' az er sūde nie begie
J a maister dar geloub ich
 G eloubestu ouch dar er sich
 b eraitē an menslich not
 d' urch in menslichen dot
 J n broder menslicher maht
 v ierzie tage vñ vierzie naht
 m it kūscher varten. er spēh iā
 d' a vrageret in aber sa
 G eloubestu dar in veriet
 J u dar gain der irden diet
 i a dix ist der gelouben mī
 w il ouch d' geloubē dīn
 d' az er durch vns gegaiselt wart
 v ñ nach spottlicher art

d' urch vns von in spōten leit
 v ñ dar dar nach sū menscheit
 d' en dott an dem cruce erlait
 m it muerscharter gothait
 J a dar geloub ich sol
 g eloubestu dez ouch vil wol
 d' az sūn gaist die helle brach
 v ñ man in dannē vūren sach
 d' ie selben gar d' lip allie
 S in gebot nie vbergie
 v ñ von der helle voste
 S iē lōte von vntroste
 v ñ die noch sūnen willen dunt
 G eloubestu dar er erstunt
 G ewar mensche vñ got
 A ls ez der gothait gebot
 w as. nach d' ppheten sage
 d' ar nach an dem dritten tage
G eloubestu ouch dar er gie
 G ott mensche. uf der erden hie
 v ierzie naht so mangan tac
 d' az er mit sūner lere pflat
 d' en sūnden machen ende
 m it sūner vrtōende
 v ñ dar nach zehinel vūr
 J osaphates herce swūr
 d' az er wol geloubte dar
 seven iar
 sūn der raine crist
 dar er danne künftic ist
 v ber al der welta leben
 G edlenden ton nach wike geben
 i a dar geloub ich sūnder w...

a n der iungenen zit
S o got der welte ain ende gut
d ar die ist vñ sol geschehen
wiltu der gelouben iehen
I a maist seldenriche
S o rechte herceeliche
G eloub ich swaz du hast gesait
d ar ist wahr von warhait
G eloubestu dar cristenleben
a lies crist hat gegeben
vñ du mich horte hunden
g eloubestu den sunden
a blaz obe sie mit truwen
d ich bequiment ruwen
I a die geloub ich gar an got
m it steten truwen sunder spot
D o barlaam sin lie sach
S o raine vñ gut er sprach
N u soltu in dinen sin
d ar gotes raichen nome hin
vñ in dem rainen heen din
a in liebes gotes hus iemer sin
d em hailigen gaist an dir
d er ist bi dir nach diner gir
o b du mit gutem hercen in
l aden wilt in dinen sin
S us legenter vor im al da
d en rainen douf er wihete sa
d em hailigen gaiste an wesen
v z erweilt vñ v z erlesen
d in edel gotes hus uil gut
v or allem wandel wol behut
d n sine uesten heen gar
o lei vñ cristenen straiht dar

vñ floz dem diuuel vor
S iner sinne hercen dor
e r spch liebez kint nu sprich
wiltu durch got doufen dich
I a gerne. wand ich wil dich biten
d ar du nach cristenliche siten
G ich gotes gnaden koufes
d ar du mich gotes doufes
G eloubestu her an den douf
d gotes gnaden ob der douf
a n dich nach der cristenhait
c ristenliche wirt gelait
I a. vñ miner sunden wesen
m it des doufes craft genesen
E r spch binamē des sis gewis
I n nomine dei patris
E t filii et spiritus sancti
b i tu gar diner sunden vri
I n den rainen namen drin
d ouf ich dich sus douft er in
a ls er den gotes douf enpfiē
B arlaam uil balde gie
z u seiner herbergen wider
S chiere gat er hin wider
vñ sanc aine messe da
d urch got in gotes namē sa
d ar gotes opfer bot er im
E r spch lieber man vernim
vñ la dir rechte sagen wie
vñ war du solt enphaken hie
d u solt hie nemen in gotes namen
d en rainen gotes lichamen
d o got der hailige crist
d alder welte loser ist

d urch vns das mensliche leben
 a n die marter wolte geben
 d es tages do er morne lait
 d en dot nach der menschaif
 e r az mit den iungeren sin
 b aude brot vnde win
 s egender wi in alda
 d az brot gab er den iungeren sa
 d az ist min lip nement ex hin
 v n ezzen nemet in den sin
 d iz ex min lip ist vn min blut
 s wem iz in minem namen düt
 d az ist in der gehügende min
 d el solt ir ane zwuel sin
 d az brot ir tegeliche al
 d urch aller sunden ablas
 s pch er wirt mines libes leben
 v mb uch in den dot gegeben
 d en lip bezaichent das brot
 d selch er in
 d en koelch er in dar nach bot
 E r spch trinkent hie min blut
 v n habent geloubhaften mit
 d az ex umb vch vgozzen wirt
 d iz zaichen an vns got gebirt
 s o wir in dem namen sin
 d az brot segenen vn den win
 d o nemē wirt in gotes namen
 d az blut vn ouch den lichamen
 d a mit vns allen wirt gegeben
 d az iem? eweliche leben
 s w' das vnwertlichen nimet
 s in name gotē nicht gezimet
 d ex schulden wirt gegeben dan
 d 'gottes ewelicher ban

d ie selben goteliche wort
 n it den ex wart gelegendet dort
 d ie sprichet hie der priester drobe
 b exaichenliche in gotes lobe
 5. d az solt vur dine fondē
 v or gote ain vorkunde
 w esen des gelouben dū
 d ex soltu geloubit sin
 d irre lere waz er vro
 10 d az baruge opfer nam er do
B arlaam der maist' sin
 pch uil lieb' hie min
 E z ist dir wol ergangē
 d u hast nu got enpfāgē
 15 i n dū hie er hat ouch dich
 e npfangen vn braht an sich
 J ohannes der hailige bote
 d az der gehainen hant von gote
 d az ist an dir uollekumen
 d u hast den gehain genumen
 20 e r spch die got enpfängen
 v n sin gebot begiengen
 d en gab er solther gewalt
 d az sie ime re kinde sint gezalt
 d ie an in geloubic sint
 25 d az du solt haizen gotes kint
 d er gewalt ist dir gegeben
 N v soltu rainen im dū leben
 D n rainekait behalten
 v on houbtsunden schalten
 30 d az er dich vnde rainē
 b ewart vor allem mainē
 d u hast nu dā cristenhait
 a in gruntueste gelait

Vers 44 lieli: hailige für: baruge.

v f die soltu machen
mit gotelichen sachen
a in ungerichen ueste gote
mit rechter werke gebote
d u bist ain newebornes kind
a hame die kind die redelich sint
b inu an dirre stete geborn
G ot hat ke kinde dich erkorn
d in vater ist der reine crist
d ic crizankait din müter ist
v z der brusten sol din iugent
f ugen die milch rechter tugent
V users hren liechter schin
erluhiet hat dax hoe din
N v soltu dax licht nit lan
d u solt in dem lichte gan
I n des himelriches leben
d ax kan dir gesicht wol geben
d ir hat ain gar reines claidt
g ot din shepfer an gelait
d ax soltu behuten wol
ro an ex nit maken haben solt
t rine. recht. minne. vn gute
g edultekait. demute
d ic soltu huten alle vrst
S it du zil im geladen bist
d u solt iagen vx diner brust
a llen weltlichen gelust
mit hceclichem mute gar
f o din sele kinnen var
d ax si gote reine si
v or suntlichen schulden vri
d in hoe soltu han behut
S o dax ex vpedlicher mut

v n vbel werk besizen iht
v on den werken spch ich nit
d u solt vpedlichen wan
z u den bosen werken lan
D ie reinen gotes namen dri
sint reinen hren gne bi
d a bi soltu wirren vuch
f am die bine viaget der rouch
f us iage den hailigen gait
v bel gedanke aller maist
v on den hren zaller vilt
d a bese gedanc inne lit
.....
d er sonden wet vn anevant
S wer ain claine runde hat
d ic wile er si im smehen lat
S i vilet lichte vn froirt
v in er von ir bekumbert roirt
v n lichte von ir tot gelit
d ic rede ain ebemaxe gut
d clainen sonden wo die hat
o b er si an im hoiren lat
S ic wahset lichte in solher cracht
h ic von soltu han behut
d in hoe gote vn dinen mit
N v ist dines hren dor
b esloren allen
v n wonet mit vrede drinne
d es hasligen gaites minne
d ic soltu gne bi dir tragen
n imer mer von dir viage
o ffent ex den sonden sich
S o welle..... ab die sonden dich
.....